

# Vier-Jahres-Frist für Klinik Neustadt

In dem Krankenhaus bleibt bis zum Jahr 2022 alles beim Alten. Aber es gibt Pläne für die Zukunft. Sie sind verknüpft mit dem Medizincampus Coburg.

Von Wolfgang Braunschmidt

Neustadt/C. – Joachim Bovelet, Hauptgeschäftsführer des Regiomed-Klinikverbands, hat eine grundsätzliche Bestandsgarantie für das Krankenhaus in Neustadt abgegeben. Hatte Bovelet in und nach der Sitzung des Coburger Stadtrats in der vergangenen Woche gesagt, die Klinik werde geschlossen, relativierte er das in einem Pressegespräch am Montag. Bis zum Jahr 2022 werde sich an der heutigen Ausrichtung des Krankenhauses nichts ändern. In vier Jahren soll, geht es nach dem Geschäftsführer, der Medizincampus in Coburg in Betrieb genommen werden. Dieses „Krankenhaus der Zukunft“ könnte auf dem ehemaligen BGS-Gelände entstehen. Die Klinik in der Ketschendorfer Straße in Coburg soll dafür aufgegeben werden.

Kommt der Medizincampus, sollen die heute 73 Betten der Klinik Neustadt dorthin wechseln. Deshalb „gibt es die Notwendigkeit, neue

„Wir haben nie an eine Schließung des Krankenhauses in Neustadt gedacht.“

Joachim Bovelet, Regiomed-Hauptgeschäftsführer



Möglichkeiten für den Standort zu finden“, den Regiomed nicht aufgeben wolle, sagte Bovelet.

Im von Städten und Landkreisen getragenen fränkisch-thüringischen Klinikverbund Regiomed gebe es me-



Das Krankenhaus in Neustadt wird nicht geschlossen. In den nächsten vier Jahren bleibt alles beim Alten, sicherte Regiomed-Hauptgeschäftsführer Joachim Bovelet am Montag zu. Allerdings sucht der Krankenhausverbund perspektivisch nach einem neuen Verwendungszweck für die Klinik.

Foto: Peter Tischer

dizinische Bereiche, die zukunfts-trächtig seien, sich aber noch im Aufbau befänden. Der Hauptgeschäftsführer nannte stationäre Naturheilverfahren, die derzeit am Regiomed-Standort Sonneberg wachsen. Denkbar sei auch, das Haus im Seilersgründlein in Neustadt für die stationäre Schmerztherapie zu nutzen. Hier verfüge Regiomed in seinen Häusern in Coburg und Lichtenfels über ausgewiesene Experten. Sie hätten großes Interesse, ihr Fachgebiet auszu-

weiten. Dies sei auch notwendig, da die Zahl der an chronischen Schmerzen leidenden Patienten zunehme, erläuterte der Hauptgeschäftsführer. Für beide Bereiche sei die Neustadter Klinik hervorragend geeignet. „Das

ist ein Zukunftspotenzial, das wir für das Krankenhaus sehen“, so Joachim Bovelet. Und: „Wir haben nie an eine Schließung des Hauses gedacht.“

Er betonte auf Nachfrage, dass es „nach jetzigem Kenntnisstand“ dauerhaft auch eine Notfallaufnahme und -versorgung in Neustadt werden geben müssen. Die Innere Medizin und die Orthopädie würden hingegen „perspektivisch“ zum Medizincampus Coburg wandern.

Die 100 Mitarbeiter der Neustadter Klinik müssten sich laut dem Regiomed-Hauptgeschäftsführer keine Sorgen um ihre berufliche Zukunft machen. Es werde für Krankenträger immer schwieriger, qualifiziertes Personal zu finden. Joachim Bovelet: „Jeder unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird gebraucht, wir sind dankbar, dass wir sie haben.“

## Einstieg im Jahr 2012

Das Krankenhaus in Neustadt ist aus der 1971 gegründeten Privatklinik Dr. Koschitz-Kosic hervorgegangen.

1986 übernahm der Orthopäde Dr. Karl-Heinz Drogula die Klinik und nannte sie in „Krankenhaus Neustadt“ um. In der Folgezeit schob die Drogula-GmbH, die neben dem Neustadter Krankenhaus auch im sächsischen Döbeln eine Klinik unterhielt, immer wieder Investitionen in Neustadt an.

2012 erwarb der Krankenhaus-zweckverband, den Stadt und Landkreis Coburg bilden und der zum Regiomed-Verbund gehört, die Klinik. Sie war seit Mai 2012 insolvent.

# Arnika-Akademie schnuppert Berliner Luft

Teuschnitz/Berlin – In Berlin ticken die Uhren anders: Eine Woche hat dort zehn Tage – jedenfalls ist das bei der Internationalen Grünen Woche so. 1660 Aussteller aus 66 Ländern zeigten dort kürzlich, was der Weltmarkt in Sachen Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau zu bieten hat. Die Veranstalter sprechen von 400000 Besuchern.

Dort konnte sich vier Tage lang auch die Arnika-Akademie Teuschnitz präsentieren. Das Bundeslandwirtschaftsministerium hatte drei Regionen von dreizehn aus dem Modellvorhaben „Landaufschwung“ ausgewählt. „Wir sind sehr stolz, dass wir dabei sind. Offenbar gelten wir als Leuchtturmprojekt“, freut sich Oliver Plewa, Netzwerkmanager der Arnika-Akademie.

Zusammen mit Ulrike Kaiser, Yvonne und Hans-Peter Müller präsentierte er, wie Teuschnitz, ausgehend vom seltenen Vorkommen der Arnikapflanze, wirtschaftliches Potenzial für die Region schafft. Was die vier im Gepäck hatten, konnte sich sehen lassen: die professionelle Ausbildung zum TEH-Praktiker, das Arnika-Café und der Kräuterschau- und Lehrgarten, der nicht nur Besu-

cher anzieht, sondern auch die Rohstoffe für das eigene Produktsortiment liefert.

So konnte sich Bundesminister Christian Schmidt mit seinem Gefolge aus Bundestagsabgeordneten am Stand davon überzeugen, dass die Fördermittel aus seinem Etat gut angelegt wurden. Die Kostproben aus der Teuschnitzer Naturmanufaktur, die Flyer und vor allem das Kräuterküchenquiz kamen auch bei den Besuchern gut an. Genauso übrigens wie die Zubereitung eines Pestos aus Petersilie, das Ernährungsberaterin Yvonne Müller in der Schauküche vor großem Publikum herstellte.

„Unser Motto „Bürger werden Unternehmer“ hat offensichtlich einen Nerv im Ministerium getroffen“, meint Regionalmanager Willi Fehn vom Kronacher Landratsamt. Er und seine Kollegin Susanne Fallner ermöglichten den Zugriff auf den Förderpotopf, aus dessen Mitteln bereits die Küchen, der Verkaufsraum und Teile des Gartens finanziert wurden.

So lautete Plewas Fazit der Reise nach Berlin: „Die Einladung und die positive Resonanz zeigen eindeutig, dass wir mit der Arnika-Akademie auf dem richtigen Weg sind.“ njm



Ulrike Kaiser und das Team freuten sich über das Interesse des Publikums am Stand.

Foto: Nicole Julien-Mann

ANZEIGE

## TICKETSHOP

### Veranstaltungen, Konzerte, Theater

07.02.2018	<b>The Gregorian Voices</b> Kirche Unsre liebe Frau, Lichtenfels	21,90 €
08.02.2018	<b>Alexander Hermann</b> brose Arena, Bamberg	ab 37,75 €
09.02.2018	<b>Simon und Jan</b> Domino, Coburg	18,00 €
09.02.2018	<b>Heisszeit XVII</b> Zeltfasching Meeder	5,00 €
10.02.2018	<b>Swagger</b> Zeltfasching Meeder	6,00 €
12.02.2018	<b>Barbed Wire</b> Zeltfasching Meeder	6,00 €
12.02.2018	<b>Atze Bauer &amp; Jörg Kaiser</b> Bräustübla, Kaltenbrunn	16,50 €
12.02.2018	<b>Sascha Grammel</b> brose Arena, Bamberg	ab 35,00 €
14.02.2018	<b>RIZOMA Equilibrium</b> Kongresshaus Rosengarten, Coburg	ab 34,90 €
15.02.2018	<b>Die große Andrew Lloyd Webber Gala</b> Konzert- u. Kongresshalle, Bamberg	ab 39,95 €
16.02.2018	<b>ABBA GOLD</b> Kongresshaus Rosengarten, Coburg	ab 32,95 €
17.02.2018	<b>Helmut A. Binser</b> Zum Schwarzen Bären, Coburg	20,30 €
20.02.2018	<b>Harald Welzer</b> freie evangelische Gemeinschaft, Coburg	19,90 €
22.02.2018	<b>MANTASTIC SixxPaxx</b> Kongresshaus Rosengarten, Coburg	ab 33,90 €
23.02.2018	<b>Daphne de Luxe</b> Kreiskulturraum, Kronach	23,80 €
24.02.2018	<b>Werner Gerl</b> Bräustübla, Kaltenbrunn	16,50 €

24.02.2018	<b>Simon Pearce</b> Zum Schwarzen Bären, Coburg	21,50 €
24.02.2018	<b>Schlemmerkabarett</b> Restaurant Kräutergarten, Coburg	66,00 €
25.02.2018	<b>Chiemgauer Volkstheater</b> Konzert- u. Kongresshalle, Bamberg	ab 32,10 €
01.03.2018	<b>ADORO</b> Meistersingerhalle, Nürnberg	ab 49,65 €
01.03.2018	<b>Mirja Regensburg</b> Münchener Hofbräu, Coburg	18,80 €
03.03.2018	<b>Schlemmerkabarett</b> Restaurant Kräutergarten, Coburg	66,00 €
03.03.2018	<b>Wolfgang Buck</b> Gemeindezentrum, Michelau	19,80 €
04.03.2018	<b>So klingt Heimat</b> Saalbau Braunes Ross, Weidhausen	39,90 €
09.03.2018	<b>Götz Frittrang</b> Domino, Coburg	18,00 €
10.03.2018	<b>Kastelruther Spatzen</b> brose Arena, Bamberg	ab 48,80 €
15.03.2018	<b>Glenn Miller Orchestra</b> Kongresshaus Rosengarten, Coburg	ab 34,00 €
15.03.2018	<b>Grosch'n Roman</b> Braugeth Hof, Rödentel	45,00 €
23.03.2018	<b>Annette von Bamberg</b> Gemeindezentrum, Michelau	17,60 €
24.03.2018	<b>Michl Müller</b> brose Arena, Bamberg	ab 30,90 €
24.03.2018	<b>The Johnny Cash Show</b> Kongresshaus Rosengarten, Coburg	ab 34,90 €
05.04.2018	<b>Cesar Millan</b> Arena, Nürnberg	ab 35,00 €

07.04.2018	<b>Rock meets Classic</b> Arena, Nürnberg	ab 67,20 €
09.04.2018	<b>Das große Schlagerfest</b> brose Arena, Bamberg	ab 47,90 €
10.04.2018	<b>Grease</b> brose Arena, Bamberg	ab 41,90 €
12.04.2018	<b>Martin Rütter</b> Arena, Nürnberg	37,95 €
13.04.2018	<b>Die große Schlager-Hitparade</b> Gesellschaftshaus, Sonneberg	ab 39,90 €
13.04.2018	<b>Michl Müller</b> Nordwaldhalle, Nordhalben	30,00 €
13.04.2018	<b>World of Pipe Rock and Irish Dance</b> Kongresshaus Rosengarten, Coburg	ab 37,50 €
14.04.2018	<b>Lydia Benecke</b> Stadtschloss, Lichtenfels	26,40 €
18.04.2018	<b>Martin Rütter</b> brose Arena, Bamberg	38,95 €
19.04.2018	<b>Steffen Henssler</b> brose Arena, Bamberg	ab 33,00 €
20.04.2018	<b>Annette von Bamberg</b> Münchener Hofbräu, Coburg	18,80 €
21.04.2018	<b>The Harlem Globetrotters</b> Arena, Nürnberg	ab 38,45 €
25.04.2018	<b>Dr. Eckardt von Hirschhausen</b> Messehalle, Erfurt	ab 35,75 €
28.04.2018	<b>Rock Legenden</b> Frankenhalle, Nürnberg	ab 48,50 €
29.04.2018	<b>Sebastian Reich &amp; Amanda</b> Nordwaldhalle, Nordhalben	28,85 €
03.05.2018	<b>AFRIKA! AFRIKA!</b> brose Arena, Bamberg	ab 27,90 €

**BESTELL-HOTLINE**  
09561 / 850170  
lesershop-online.de

### TICKETS HIER ERHÄLTlich:

#### GESCHÄFTSSTELLE COBURG

Steinweg 51  
Mo. – Do. 8:30 – 17:00 Uhr; Fr. 8:30 – 16:00 Uhr  
Sa. 9:00 – 12:00 Uhr

#### SERVICEPOINT KRONACH

Kronacher Bestellschop, A.-Limmer-Str. 14  
Mo. geschlossen; Di. bis Fr. 9:30 – 13:00 Uhr,  
15:00 – 18:00 Uhr; Sa. 9:30 – 13:00 Uhr

#### SERVICEPOINT NEUSTADT

Buchhandlung Stache, Heubischer Str. 10 – 12  
Mo. – Fr. 7:00 – 18:30 Uhr; Sa. 7:00 – 12:30 Uhr

#### SERVICEPOINT RÖDENTAL

Buchhandlung Stache, Bahnhofplatz 6  
Mo. – Fr. 7:00 – 18:00 Uhr; Sa. 8:30 – 12:30 Uhr

#### SERVICEPOINT EBERN

Lesensel, Kapellenstraße 30  
Mo. – Fr. 9:00 – 18:00 Uhr; Sa. 9:00 – 13:00 Uhr

#### KARTENVORVERKAUF

#### LANDESTHEATER COBURG

Für die **Bearbeitung und den Versand** Ihrer Bestellung berechnen wir Ihnen einen Pauschalbetrag von 3,50 €.

Die **Lieferung** erfolgt per Einwurf-Einschreiben durch die Deutsche Post. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir für verloren gegangene Tickets keine Haftung übernehmen.

**Rücknahme** der Karten nur bei Absage der Veranstaltung gegen Abgabe der Karte an der entsprechenden Vorverkaufsstelle bis 2 Wochen nach Veranstaltungsdatum.

Die mit der **Abo-Card** gekennzeichneten Veranstaltungen werden für Abo-Card-Inhaber im Vorverkauf teilweise zeitlich begrenzt zu einem ermäßigten Preis (vom Grundpreis) abgegeben.